



## Jubiläum und Aufbruch

2014 konnte der SVAMV sein 30jähriges Jubiläum feiern. Ein willkommener Anlass um einen Blick zurück aber auch einen in die Zukunft zu werfen. Einelternfamilien sind heute nach mehr als drei Jahrzehnten eine anerkannte Familienform. Dennoch sind die Rahmenbedingungen leider immer noch nicht so, dass die Menschen, die in dieser Familienform leben, die gleichen Chancen haben, wie diejenigen aus beispielsweise traditionellen Familien. Schritt für Schritt werden aber auf gesetzlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene nötige Veränderungen vorangetrieben. Die Aufbruchsstimmung ist spürbar!

Auch beim SVAMV herrscht seit dem Jubiläumsjahr der Geist des Aufbruchs. Einiges hat sich verändert. So wurde der Generationenwechsel sowohl auf der Ebene der Geschäftsleitung wie auch in der Verbandsführung eingeleitet und vollzogen. Auch inhaltlich ist unser Verband im Aufbruch. Wir rücken bei unserer Arbeit konsequent das Kind ins Zentrum – wie dies die neue Gesetzgebung im Übrigen auch verlangt. Der Fokus liegt damit nicht mehr auf den Eltern und deren Anliegen, sondern ganz auf dem Wohl des Kindes. Diesen Grundsatz vertreten wir professionell und zeitgemäss. Dazu gehört, die Behörden noch besser für unsere Anliegen zu sensibilisieren und die Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Partnern zu verstärken. Zum Beispiel auch mit Männerorganisationen.

Unverändert bleibt unser Grundanliegen. Wir wollen Einelternfamilien optimal unterstützen und ihnen auf diese Weise den Lebensalltag ein Stück leichter machen. Diese fragile Zielgruppe benötigt mehr denn je unsere Aufmerksamkeit. Sie ist angewiesen auf förderliche Rahmenbedingungen und massgeschneiderte Beratung. Dafür steht der SVAMV seit über 30 Jahren unverändert ein. Er will aber dabei bewusst offen bleiben für alle heutigen Formen von Einelternfamilien.

*Bettina Beglinger, Zentralpräsidentin*

## Tätigkeitsbericht

Anlässlich des 30 Jahre-Jubiläums hatte der SVAMV die Gelegenheit am nationalen Forschungsprojekt LIVES zum Thema «Familien im Wandel der Einelternschaft: Verletzlichkeit und Ressourcen aus Sicht der Fachleute und der Praxis» mitzuarbeiten. Der SVAMV stellte der Universität Lausanne sein über die Jahre hinweg erworbenes Wissen und die grosse Erfahrung im Bereich Einelternfamilien zur Verfügung und war Mitorganisator des Forums, an welchem 34 Fachpersonen aus der ganzen Schweiz teilgenommen haben. Die Essenz aus der angeregten Diskussion haben der SVAMV und die Universität Lausanne als Bericht unter [www.lives-nccr.ch](http://www.lives-nccr.ch) und [www.svamv.ch](http://www.svamv.ch) veröffentlicht.

Der Bereich Politik und Soziales stand ganz im Zeichen der Revision des Unterhaltsrechts und der Einführung des gemeinsamen Sorgerechts als Regelfall. In Bezug auf das Unterhaltsrecht ist es dem SVAMV gelungen das Parlament davon zu überzeugen, dass das Recht des Kindes auf finanzielle Sicherheit und Schutz in den Vordergrund gestellt werden muss. Die unermüdliche Lobbyarbeit des SVAMV hat sich teilweise ausgezahlt und das Recht des Kindes auf Unterhaltsbeiträge wurde punktuell gestärkt. Leider fanden aber die beiden Forderungen des SVAMV nach einer Mankoteilung und der Festlegung eines Mindestunterhalts den Weg in das neue Unterhaltsrecht nicht. Somit bleiben, aus Sicht des SVAMV, sinnvolle Instrumente im Kampf gegen das grosse Armutsrisiko von Einelternfamilien weiterhin ungenützt.

Per 01.07.2014 ist das gemeinsame Sorgerecht als Regelfall in Kraft getreten. Das gesamte SVAMV – Team blickte der Einführung gut vorbereitet entgegen. Erfreulicherweise blieb aber der Ansturm auf Abänderungen von bestehenden Sorgerechtsvereinbarungen aus.

Wegen der neuen gesetzlichen Bestimmungen hat der SVAMV seinen Ratgeber «Ein Baby... ohne Trauschein – Informationen über Rechtliches» überarbeitet sowie ein Informationsblatt «Elterliche Sorge: Gesetzesbestimmungen und Hinweise

für die kindgerechte Praxis» herausgegeben. Zudem wurden die SVAMV Musterverträge zur elterlichen Sorge, zum Kindesunterhalt und zum persönlichen Verkehr angepasst.

2014 wurde die SVAMV – Fachberatung und das Coaching wiederum rege genutzt. So nahmen 395 Klienten aus 22 Kantonen in 805 Stunden das Fachwissen unserer SVAMV – Beraterinnen in Anspruch. Am häufigsten wurden Beratungen zu den Themen Alimente, Umgang mit Behörden (KESB), Kinderschutz sowie Fragen rund um Arbeit und Weiterbildung durchgeführt. Zu den herausragenden Schwierigkeiten, mit denen Einelternfamilien auch im Jahr 2014 konfrontiert waren, zählten wiederum die materiellen Schwierigkeiten, Erschöpfung durch die Mehrfachbelastungen und ungelöste Elternkonflikte.

Im Herbst konnte ein weiteres Mal die beliebte EinEltern-Tagung unter dem Motto «Chili con Carne» in Meiringen – Hasliberg durchgeführt und erstmals mit Kurzferien ergänzt werden. Der Anlass wurde unter der Federführung des SVAMV zusammen mit den Partnerorganisationen des Vereins EinElternForum und der reka organisiert. 15 Einelternfamilien mit 19 Kindern nutzten das Angebot, nahmen an vier unterschiedlichen Workshops teil und machten zusätzlich von individuellen Beratungsgesprächen rege Gebrauch.

Auch der Austausch mit verschiedenen Organisationen im In – und Ausland wurde im Geschäftsjahr 2014 gepflegt. So nahm der SVAMV am Treffen des European Network of Singleparents (ENoS) in München teil. Inhalt des Treffens waren die verschiedenen europäischen Steuersysteme und ihre Auswirkung auf Einelternfamilien, Erfahrungen mit der gemeinsamen elterlichen Sorge, den verschiedenen Betreuungsmodellen und alternierender Obhut. Zudem traf sich der SVAMV zwecks Austausch mit verschiedenen Männerorganisationen.

*Danielle Estermann, Geschäftsführerin*

## Bilanz per 31.12.2014

	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	84 541.74	91 820.59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 226.00	2 145.00
Andere kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	13 255.95	47 477.05
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>101 023.69</b>	<b>141 442.64</b>
Mobilien	117.90	1.00
EDV-Hardware	1 777.40	800.00
EDV-Software	364.95	1.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2 260.25</b>	<b>802.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>103 283.94</b>	<b>142 244.64</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12 743.60	30 701.85
Vorauszahlungen Mitgliederbeiträge	470.00	260.00
Darlehen R. Sommer	2 000.00	3 000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	5 616.00	5 700.00
Rückstellungen Investitionen + Projekte	0.00	4 526.60
<b>Fremdkapital</b>	<b>20 829.60</b>	<b>44 188.45</b>
<b>Fonds Laura B.</b>		
Buchwert Vorjahr	2 180.00	2 180.00
Spenden	0.00	0.00
Aufwendungen	0.00	0.00
<b>Buchwert Ende Jahr</b>	<b>2 180.00</b>	<b>2 180.00</b>
<b>Fonds Hilfsfonds</b>		
Buchwert Vorjahr	0.00	0.00
Spenden	18 974.00	28 867.00
Aufwendungen	-23 632.85	-32 748.85
Ausgleich Hilfsfonds	4 658.85	3 881.85
<b>Buchwert Ende Jahr</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Fondskapital</b>	<b>2 180.00</b>	<b>2 180.00</b>
Organisationskapital	95 876.19	95 318.96
Jahresergebnis nach Einlagen	-15 601.85	557.23
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>80 274.34</b>	<b>95 876.19</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>103 283.94</b>	<b>142 244.64</b>

## Erfolgsrechnung 01.01. – 31.12.2014

	2014	2013
ERTRAG	CHF	CHF
Total Mitgliederbeiträge	10 546.00	10 960.00
Total Spenden	339 299.65	429 332.55
Total übrige Erträge	131 150.00	132 403.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>480 995.65</b>	<b>572 695.55</b>
<b>AUFWAND</b>		
Total direkter Aufwand	-93 049.05	-145 843.65
Total Personalaufwand	-279 106.40	-280 885.10
Total Raumaufwand	-15 431.90	-14 880.00
Total Sachversicherungen	-229.00	-228.20
Total Tagungs- u. Sitzungskosten DV u. VS	-5 558.45	-12 662.35
Total Verwaltungs- u. Informatikaufwand	-32 549.30	-32 108.30
Total Werbeaufwand. / Öffentlichkeitsarbeit	-35 460.60	-49 261.30
Total Beiträge an Dritte / Abos / Fachliteratur	-28 627.20	-27 674.05
Total Finanzerfolg	-1 926.75	-2 461.62
Total Abschreibungen	-	-2 251.90
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-491 938.65</b>	<b>-568 256.47</b>
<b>Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg</b>		
Total Einlage. Ausgleich Fonds	-4 658.85	-3 881.85
<b>Total ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-4 658.85</b>	<b>-3 881.85</b>
<b>Total Erfolgsrechnung</b>	<b>-15 601.85</b>	<b>557.23</b>

Die ausführlichen Rechnung mit Revisionsbericht und Anhang und der Jahresbericht zuhanden der SVAMV Delegiertenversammlung vom 09. Mai 2015 sind bei der Geschäftsstelle erhältlich [www.info@svamv.ch](http://www.info@svamv.ch)

### Revisionsbericht:

Die Rechnung wurde am 09. April 2015 von der BRT AG in Burgdorf im Sinne der gesetzlichen Vorschriften sowie den ZEW-Standards geprüft und in Ordnung befunden. Die Jahresrechnung stimmt mit den Empfehlungen der Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) überein.

## Wer wir sind, was wir tun

Der Schweizerische Verband alleinerziehender Mütter und Väter setzt sich seit 1984 für die rund 200'000 EinElternfamilie in der Schweiz. Mit direkter Unterstützung, Informationen und Vernetzung engagieren er sich, um die Lebens – und Gesetzeslage der EinElternfamilien zu verbessern.

Auf [www.einelternfamilie.ch](http://www.einelternfamilie.ch) und [www.svamv.ch](http://www.svamv.ch) und unter der Tel. 031 351 77 71 bietet er Informationen zu wichtigen Themen der EinElternschaft. Das Beratungs- und Coachingangebot, die Webseite [www.vision4you.ch](http://www.vision4you.ch), mit vielen Tipps und Informationen rund um Beruf und Weiterbildung sowie die zahlreichen Informationsblätter und Broschüren vermitteln Hilfe zur Selbsthilfe.

Der SVAMV ist als gesamtschweizerische Familienorganisation Mitglied des Dachverbandes ProFamilia Schweiz.

**Unsere Vision: Kindgerecht.  
Alleinerziehen leichter gemacht!**

Damit wir EinElternfamilien Hilfe bieten können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!  
Danke, dass Sie mit Ihrer Spende EinElternfamilien in der Schweiz Hoffnung schenken!

**Unser Spendenkonto: PC 90-16461-6**

### Unser besonderer Dank für die Unterstützung im Jahr 2014 gilt:

- dem Bundesamt für Sozialversicherungen für die namhafte Subvention und der Schweizerischen Familienorganisation ProFamilia Schweiz, mit der wir den Unterleistungsvertrag abschliessen durften.
- dem Verein EinElternForum mit seinen Aktivmitgliedern Caritas Bern und die Reformierten Kirchen Bern – Jura – Solothurn, Bereich Sozial-Diakonie, mit dem wir die Zeitschrift EinElternForum herausgeben und – in Zusammenarbeit mit der Schweizer Reisekasse reka Genossenschaft – die alljährliche EinElternTagung durchführen.
- all unseren treuen Gönnerinnen und Gönner und allen Institutionen, die uns und unsere Arbeit mit Beiträgen unterstützen
- unseren engagierten Mitgliedern und den zahlreichen Personen und Organisationen, die die Anliegen der EinElternfamilien in irgendeiner Form unterstützen.



*Bettina Beglinger*  
Zentralpräsidentin SVAMV



*Danielle Estermann*  
Geschäftsführerin SVAMV

SVAMV Schweizerischer Verband  
alleinerziehender Mütter und Väter  
Postfach 334, 3000 Bern 6  
Tel 031 351 77 71  
[info@svamv.ch](mailto:info@svamv.ch)  
[www.einelternfamilie.ch](http://www.einelternfamilie.ch)

*Redaktion: Danielle Estermann*

*Layout: Beatrix Nicolai, Bern*

*Foto Seite 1: Madeleine Renner, Bern*

*Druck: Gaffuri AG, Bern*